

Emma Hellenstainer

Landesberufsschule für das
Gast- und Nahrungsmittelgewerbe
Scuola professionale provinciale
alberghiera ed alimentare
Scola profesionala provinciala
per hotelaria y alimentazion



Heimordnung

Zusammenleben im Heim

Das Heim der Landesberufsschule "Emma Hellenstainer" befindet sich im selben Gebäude wie die Schule und bietet 180 Schüler*innen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung. Das Team besteht aus 12 ausgebildeten Sozialpädagog*innen. Ihr Auftrag besteht darin junge Menschen zu begleiten, ihre Selbstständigkeit zu fördern und sie in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen.

Liebe Heimschüler*innen, liebe Eltern

mit der Unterschrift des Heimvertrages, erklärt ihr euch mit den Heimregeln einverstanden.

Tagesablauf

06:45 Uhr	Wecken mit Musik Guten-Morgen-Runde der Sozialpädagog*innen
06:50 - 07:30 Uhr	Frühstück
bis 07:45 Uhr	Zimmer aufräumen
07:45 Uhr	Schüler*innen begeben sich in den Unterricht
07:55 - 16:45 Uhr	Unterricht laut Stundenplan (am Vormittag werden alle Heimtrakte abgeschlossen)
11:35 – 14:05 Uhr	Mittagessen und Mittagspause in unterrichtsbezogenen Turnussen
15:00 – 17:00 Uhr	Jause in der Heimbar
16:45 – 18:15 Uhr	Freizeitangebote oder Ausgang
18:15 – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:00 Uhr	Freizeitangebote oder Ausgang (Schüler*innen ab 16 Jahren)
20:00 – 21:30 Uhr	Stille Zeit, Lernen in Eigenverantwortung
21:30 Uhr	Beisammensein mit Jause in den jeweiligen Stockwerken
ab 22:00 Uhr	Nachtruhe

Verpflegung

In der hauseigenen Mensa wird den Schüler*innen Frühstück, Mittag- und Abendessen angeboten. Wir legen dabei großen Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Zum Frühstück bieten wir Back- und Konditoreiwaren sowie Metzgereiprodukte aus schuleigener Herstellung an. Während der Mahlzeiten herrscht ein gesittetes Verhalten bei Tisch. Die Benutzung von Mobiltelefonen oder anderen digitalen Speichergeräten sowie das Tragen von Mützen sind während des Essens untersagt. Heimschüler*innen unter 16 Jahren wird empfohlen das Essen im Haus einzunehmen. Um die aktive Mitarbeit der Schüler*innen am Heimleben zu fördern, übernehmen diese abwechselnd einen Schöpf- und Aufdeckdienst in der Heimmensa.



Zimmer und Gemeinschaftsräume

Grundsätzlich werden Mädchen und Jungen in unterschiedlichen Trakten untergebracht. Sie dürfen nicht vom jeweiligen anderen Geschlecht betreten werden, ansonsten folgt eine schriftliche Mitteilung. Die Dreibettzimmer sind auf drei Stockwerke aufgeteilt und verfügen über ein eigenes Badezimmer. Zu Schulbeginn erfolgt die Zuteilung durch die Sozialpädagogen*innen. Wir versuchen Zimmerwünsche zu berücksichtigen. Aus wichtigen oder organisatorischen Gründen kann es innerhalb des Schuljahres zu Änderungen kommen. Für die Sauberkeit und Reinigung sind die Schüler*innen großteils selbst verantwortlich. Wir erwarten einen verantwortungsbewussten Umgang bei der Mülltrennung, sowie das Vermeiden von Plastikflaschen. Im Zimmer dürfen nur bei Zimmertemperatur haltbare Lebensmittel aufbewahrt werden.

Die Gemeinschaftsräume können von allen Heimbewohner*innen benutzt werden. Es gibt verschiedene Spiele, Fernseh- und Aufenthaltsräume. Außerdem verfügt das Heim über eine Bibliothek mit mehreren Computern.

Zudem besteht für die Schüler*innen die Möglichkeit dort den Kühlschrank zu nutzen.

Freizeit und Ausgang

Nach Unterrichtsende haben die Schüler*innen verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung: regelmäßige Spiel- und Sportaktivitäten, Bastelangebote, Filmabende etc. Bei genügender Teilnehmerzahl werden auch verschiedene Gemeinschaftsausgänge organisiert. Ideen/Vorschläge oder Wünsche sind jederzeit willkommen.

Für regelmäßige Abmeldungen (z. B. Musikschule, Training, Fahrschule) genügt eine einmalige schriftliche Bestätigung. Vorhersehbare Abwesenheiten müssen den Sozialpädagogen*innen rechtzeitig, per E-Mail und vorzugsweise durch einen eigenen Vordruck mitgeteilt werden. Die Schüler*innen dürfen sich

- unter 16 Jahren bis 20:00 Uhr
- über 16 Jahren bis 21:30 Uhr
- volljährige Schüler*innen bis 22:30 Uhr vom Heim abmelden.

Es ist auch möglich sich die ganze Nacht vom Heim abzumelden. Während des Ausgangs liegt die Verantwortung bei den Eltern.

Stille Zeit - Lernen in Eigenverantwortung

Um eine "stille Stunde" zu gewährleisten ist es wichtig, dass es in den Gängen, Aufenthaltsräume und Zimmern ruhig ist. In dieser Zeit ist ungestörtes Lernen in den eigenen Zimmern vorgesehen. Nach Absprache mit den Sozialpädagogen*innen besteht die Möglichkeit in den Gemeinschaftsräumen in kleinen Gruppen zu lernen. Auch der PC Raum kann genutzt werden. Das Studium ist auf selbständiges Lernen (LiE) ausgerichtet, welches auch in der Schule angewandt wird. Für Fragen stehen die Sozialpädagogen*innen zur Verfügung.

Nachtruhe

Ab 22:00 Uhr beginnt die Nachtruhe. In diesem Zeitraum sind Geräte wie z. B. Mobiltelefone, Radios, Mp3-Player, Laptops usw. auszuschalten. Bei Nichteinhaltung behält sich die Heimleitung vor, diese zeitweilig abzunehmen.

Maßnahmen bei Regelverstößen

Wer sich nicht an die Heimordnung bzw. den Heimvertrag hält, wird mündlich bzw. schriftlich ermahnt. Bei kleineren Übertretungen werden die Schüler*innen zu Gemeinschaftsdiensten verpflichtet. Grobe Regelverstöße ziehen disziplinarische Konsequenzen nach sich und werden den Eltern mitgeteilt. Die Konsequenzen für die Jugendlichen werden in der wöchentlichen Teamsitzung besprochen und können zu einem zeitweiligen oder endgültigen Heimausschluss führen.

Emma Hellenstainer

Landesberufsschule für das
Gast- und Nahrungsmittelgewerbe
Scuola professionale provinciale
alberghiera ed alimentare
Scola profesionala provinziala
per hotelaria y alimentazion



Verschiedenes

Uns ist es wichtig, dass die Jugendlichen ihre Mitmenschen unterstützen und akzeptieren, unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrem Glauben, Geschlecht, ihrer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität und sexuellen Orientierung. Wir erwarten Toleranz gegenüber Schwächeren sowie die Vermeidung und Verhinderung aller Formen und Äußerungen rassistischer und diskriminierender Art.

Es ist nicht erlaubt, Kleidung mit rassistischen oder diskriminierenden Sprüchen, Symbolen u. ä. zu tragen. Das Mitbringen von Waffen, gefährlichen Gegenständen, pornographischem Material, Knallkörpern und Lasern ist ebenfalls strengstens verboten.

Filme und Computerspiele, die Gewalt und Erotik enthalten, sowie andere Medien mit einer Altersbeschränkung oder -empfehlung, dürfen nur von der vorgesehenen Zielgruppe angesehen bzw. gespielt werden. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe werden Medien und Computer für unbestimmte Zeit abgenommen.

Die Haltung von Tieren ist im Heim untersagt.

Die Heimschüler*innen dürfen ihr Fahrrad mitbringen. Für andere Fahrzeuge und Autos besteht keine Parkmöglichkeit an der Schule.

Das Heim ist der Schule angeschlossen, weshalb die Schulordnung auch im Heim gilt.

Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten

Die Sozialpädagogen*innen legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten. Für telefonische Rückfragen oder persönliche Gespräche (nach Vereinbarung) stehen wir gerne zur Verfügung. Bei Schulbeginn findet für die neuen Heimschüler*innen und Eltern ein Informationsabend statt. Dieser bildet den Rahmen für gegenseitiges Kennenlernen, das Vermitteln grundlegender Informationen zum Heimaltag und den Austausch von gegenseitigen Anliegen und Erwartungen seitens der Eltern und Sozialpädagog*innen.

Wir erwarten, dass unsere erzieherischen Maßnahmen und Entscheidungen respektiert werden, da sie den Jugendlichen Halt bieten und ihre Entwicklung fördern.

Die Direktorin
Brigitte Gasser Da Rui

Brixen, September 2020

Kontakt Daten Heim

Tel. +39 0472 273837

E-Mail: Lbs.Bx-Schuelerheim@schule.suedtirol.it

